

**Prorektor der Universität Erlangen, Professor Dr. Franz
Dittrich, an Karl Hegel, Erlangen, 22. Januar 1856**

Privatbesitz

Erlangen 22. Januar 1856.¹

Euer Magnificenz²!

Ich ergreife mit Vergnügen die Feder, um Ihnen die für unsere Hochschule so erfreuliche Mittheilung zu machen, daß Seine Majestät der König von Bayern zu bestimmen geruht haben, daß Eure Magnificenz auf den zu gründenden neuen (zweiten) Lehrstuhl der Geschichte³ an unserer Universität berufen werden sollen.

Indem ich als prorektor⁴ unserer Hochschule zuerst Ihnen dieses zu notificiren die Ehre habe, ergreife ich diese Gelegenheit, Ihnen meinen herzlichsten Glückwunsch darzubringen in der sicheren Voraussetzung, daß Eure Magnificenz den schönen und reichen Hoffnungen und Erwartungen, die auf Ihre Berufung allhier sich gründen, nicht abgeneigt sein zu entsprechen, und in dem derzeitigen glücklichen Flor der Friderico-Alexandrina sicher ein Motiv finden werden, dem ehrenvollen Rufe Eines | so erleuchteten Maecen's der Wissenschaften Folge leisten.

Der königl[iche] akademische Senat hat durch das k[önigliche] Ministerium bisher in einfacher Weise bloß die Weisung erhalten, diesen Ruf an Euer Magnificenz ergehen zu lassen. Wir hoffen und wünschen, daß in dem Antwortschreiben, dem wir voll Sehnsucht und Freude und mit vollem Vertrauen entgegensehen, Euer Magnificenz uns die Bedingungen kund geben werden, unter welchen Sie den Ruf an unsere Hochschule anzunehmen – der Unsrige zu werden – gesonnen sind.

Wir werden nicht säumen, alsdann Ihre Wünsche unserer hohen Curatelbehörde vorzulegen und für kräftige Vertretung derselben zu sorgen.

In ausgezeichnete Hochachtung verharret
Prof[essor] Dr. v[on] Dittrich
d[er] Z[eit] Prorektor

1 Mit Eingangsvermerk Karl Hegels: „Acc. 25 Jan[uar] Morgens H[egel].“

2 Karl Hegel war vom 1. Juli 1855 bis 30. Juni 1856 zum zweiten Mal Rektor der Universität Rostock.

3 Vgl. dazu: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert, Nr. VIII/5, S. 161 f., Nr. VIII/6, S. 162-167. Siehe ferner Neuhaus, Mit Gadendam fing alles an. Erlanger Geschichtswissenschaft von 1743 bis 1872; Neuhaus, Karl Hegel und Erlangen.

4 An allen Universitäten des Königreichs Bayern war der König formell Rektor und ein jeweils auf Zeit gewählter Professor der Hochschule Prorektor.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Prorektor der Universität Erlangen [= Prorektor der Universität Erlangen] [prorectorderunive_41160](#)

Bayern [= Maximilian II. Joseph von Bayern, König von Bayern] [maximilianijoseph_4085](#)

Dittrich [= Dittrich, Franz] [dittrichfranz_8084](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Sachen

Friderico-Alexandrina [= Universität Erlangen] [universitaerlangen_2643](#)

Ministerium [= Ministerium (München)] [ministeriummuenchen_4993](#)

Senat [= Senat (Universität)] [senatuniversitaet_5032](#)

Quellen und Literatur

Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert, Nr. VIII/5, S. 161 f., Nr. VIII/6, S. 162-167

[= *Neuhaus*, Helmut: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert. Unter Mitarbeit von Katja Dotzler, Christoph Hübner, Thomas Joswiak, Marion Kreis, Bruno Kuntke, Jörg Sandreuther und Christian Schöffel (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 7/Katalog zur Ausstellung des Instituts für Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg vom 20. November bis 16. Dezember 2001), Erlangen, Jena 2001.] [neuhaus2001_41738](#)

Neuhaus, Karl Hegel und Erlangen

[= *Neuhaus*, Helmut: Karl Hegel und Erlangen, in: *Jahrbuch für fränkische Landesforschung* 62 (2002), S. 259-277.] [neuhaus2002_36472](#)

Neuhaus, Mit Gadendam fing alles an. Erlanger Geschichtswissenschaft von 1743 bis 1872

[= *Neuhaus*, Helmut: Mit Gadendam fing alles an. Erlanger Geschichtswissenschaft von 1743 bis 1872, in: Ders. (Hg.), *Geschichtswissenschaft in Erlangen* (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 6), Erlangen 2000, S. 9–44.] [neuhaus2000_11900](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)